



OSTLAND.

# Weitblicker

Das Mitgliedermagazin der  
OSTLAND Wohnungsgenossenschaft

Sommer 2021

# Inhalt

Vorwort 3

## OSTLAND

**Sommerzeit ist Gartenzeit** 4 +  
Wenn aus Mitgliedern Hobbygärtner werden

**Tricks und Tipps für das Gärtnern** 8  
So wird der Sommer nachhaltig schön

**Eine Familie radelt ins Glück** 10  
Volle Mobilität geht auch ohne Auto

**Auf die OSTLAND ist Verlass** 12  
Zahlen, Daten und Fakten in eigener Sache

**Stöbern im digitalen Wohnzimmer** 14  
Neue Internetseite lädt Mitglieder ein



## UNTERWEGS

**Für Entdecker und Macher** 15  
Tipps, die für Abwechslung sorgen

## ZUHAUSE

**Mitten im grünen Idyll** 16 +  
Zu Gast bei einem Kleingartenprofi

## KOMPAKT

**Kurz und wichtig** 18  
Wissenswertes für alle Mitglieder



## OSTBRISE

**Historische Häuser mit Geschichte(n)** 20 +  
Unsere Azubis gehen auf drei Zeitreisen

## DIES & DAS

**Basteltipp, Rezeptidee und Rätselspaß** 22

**Gratulationen** 25

**Ihre Ansprechpartner** 26

**OSTLAND auf einen Blick** 27



## Liebe Mitglieder,

die Tage werden immer sonniger. Die Temperaturen steigen. Stück für Stück kehrt unsere Lebensqualität zurück. Ich genieße den Cappuccino oder den Grillabend mit Freunden mehr als noch vor einem Jahr. Die kleinen Dinge wieder schätzen zu lernen – mit diesem Blickwinkel bin ich in diesem Sommer bestimmt nicht alleine.

Mit den Temperaturen klettert auch das selbst gepflanzte Gemüse nach oben. Es guckt neugierig aus der Erde heraus. Man weiß als Hobbygärtner nie, ob es klappt oder nicht. In diesem „Weitblicker“ stellen wir mit unseren Mieterbeeten eine Idee vor, die vor ein paar Jahren als Pilotprojekt in Linden-Nord ins Leben gerufen worden ist. Die jeweiligen Parzellen sind nicht riesig. Dennoch ermöglichen sie interessierten Mitgliedern den Anbau von Obst, Gemüse, Kräutern oder schönen Blumen.

Die Resonanz und Nachfrage nach unseren Parzellen ist groß. Ich bin selbst Kleingärtnerin und freue mich jedes Mal, wenn ich das Eingangstor zu unserem Garten öffne und durchatmen kann. Mich erreichen viele Anrufe von OSTLAND-Mitgliedern, weil sie den Austausch am Beet mit anderen Mitgliedern genießen. An der frischen Luft mit Abstand ein bisschen graben und sich dabei unterhalten: Mehr braucht es manchmal nicht. Und wenn dann auch noch das Obst und Gemüse mitspielen, kann man es frisch genießen und weiß genau, wo es herkommt.

Die positive Resonanz auf unsere Mieterbeete lässt etwas wachsen und gedeihen. Feedback von Mitgliedern und der Dialog über Projekte oder Aktionen freuen mich sehr. Gerne können Sie mich anrufen oder anschreiben, falls Sie eine Idee haben und der Meinung sind, dass sich Ihre Nachbarn darüber freuen und mitmachen.

Ich wünsche Ihnen einen entspannten Sommer und zitiere Karl Foerster: „Wer der Gartenleidenschaft verfiel, ist noch nie geheilt worden“.

Mit sommerlichen Grüßen,

Martina Mahnke  
Mietmanagement

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Wir freuen uns auf Fragen, Anregungen und Themenvorschläge. Sie machen den „Weitblicker“ noch lebendiger.  
Telefon: 0511 94994-68  
E-Mail: weitblicker@ostland.de

# Hier wächst und gedeiht etwas

Aus Mitgliedern werden Hobbygärtner: Ein Besuch mitten in Linden belegt, wie gut die Mieterbeete der OSTLAND ankommen und die Gemeinschaft stärken.

Das Buddeln und Gießen hat ihr großen Spaß gemacht. „Einfach den Alltag liegenlassen und beim Gärtnern abschalten – das tut gut“, sagt Christina Noll. Sie lebt in einem Lindener-Quartier der OSTLAND und erntet dort die Früchte eines Gemeinschaftsprojektes. Drei neue Hochbeete sind Ende Mai im Innenhof der Röttgerstraße 22 entstanden, weil Mitglieder selbst Hand angelegt haben. Seitdem wächst und gedeiht hier sehr viel. Und zwar frisches Gemüse, duftende Kräuter plus ein neues nachbarschaftliches Miteinander.

Die drei Hochbeete sind ein Blickfang und verblüffen mit ihrer Vielfalt. In ihnen wachsen Tomaten, Zucchini, Rote Beete, Mangold, Pflücksalat, Palmkohl, Gurken, Kräuter und Kohlrabi. Jeder Mieter durfte pflanzen, was er möchte und mag. „Urban Farming“ heißt dieser Trend. Er animiert ungeübte und angehende Hobbygärtner dazu, selbst etwas einzupflanzen, zu pflegen und zu ernten.

Zugegeben: In unserer Genossenschaft gibt es Innenhöfe, die eine Belebung verdienen. Das klappt durch



## Mit einem guten Händchen

Christina Noll und ihr Sohn Matthias freuen sich, wenn sie in Kürze Kohlrabi, Gewürze und Gurken in Eigenregie ernten können.



neue Impulse von uns als Vermieter und durch Eigeninitiative von Mitgliedern. „Meine Idee war: Mit Hochbeeten lässt sich ein Innenhof sinnvoll verschönern. Und interessierte Mieter können daran teilhaben“, erklärt Martina Mahnke vom Mietmanagement der OSTLAND. Sie hat im Zusammenspiel mit dem Start-up „Ackerpause“ aus Berlin dafür gesorgt, dass das Gemeinschaftsprojekt im Innenhof Röttgerstraße umgesetzt worden ist.

Auffällig beim gemeinsamen Buddeln und Pflanzen miten in Linden war: Es rückt eine junge Generation nach, die gerne gärt, zupft und erntet. Das Miteinander beim Anlegen der Hochbeete und einer ergänzenden Beetfläche brachte Mitglieder höchst unterschiedlichen Alters zusammen. Die 52-jährige Christina Noll war mit ihrem Sohn Matthias (23) dabei. „Sich gesund zu ernähren und eigenes Gemüse zu ernten, das ist ein Thema für uns beide“, erklärt die Mieterin aus der Nachbarschaft. Sie lebt seit 24 Jahren im Kötnerholzweg, blickt vom 4. Stock aus in den Innenhof Röttgerstraße und freut sich über ihren kurzen Weg ins Glück. Raus aus der Wohnung, rein in den Innenhof und im Grünen abschalten: So geht Sommer.



### Unsere Mieterbeete ...

- ... setzen Zeichen für eine nachhaltige, gesunde Lebensweise.
- ... werten das Wohnumfeld in vielen Quartieren spürbar auf.
- ... fördern die Gemeinschaft und stärken den Zusammenhalt.
- ... vermitteln Spaß, Erfolg, Wissen und neue Fähigkeiten.



# Gartenzeit Kompakt

## Wettbewerb belohnt grüne Orte

Dieser etablierte Wettbewerb kennt nur Gewinner. Die Stadt Hannover sucht unter dem Titel „GartenLust“ nach grünen Orten, die besonders schön gestaltet sind und viel Freude bereiten. In diesem Jahr werden unter dem Titel „Den Garten neu entdecken“ grüne Orte gesucht, die das Wohn- und Arbeitsumfeld verschönern. Zu den Förderern des Wettbewerbes gehört in diesem Jahr auch die OSTLAND. Wir möchten gemeinsam mit unseren Mitgliedern den Wert des alltäglichen Grüns wertschätzen und daran erinnern, dass das kleine Glück in Innenhöfen und Vorgärten sehr viele Freude und Lebensqualität schenkt.

Ein wenig Zeit bleibt noch für die Anmeldung zur alle zwei Jahre stattfindenden „GartenLust“. Bis zum 26. Juli ist es möglich, sich mit einem Stück Grün aus dem Stadtgebiet von Hannover zu bewerben. Von Vorgarten über die Grünfläche einer Wohnanlage bis zum Innenhofprojekt: Es gibt viele Wege und Kategorien, um bei diesem Wettbewerb zu glänzen. Eine Jury prüft bis zum 25. August alle eingegangenen Bewerbungen, um danach vor Ort zu entscheiden, wer zu den Siegern gekürt werden kann. Abgesehen von Kleingärten ist jede Art von Garten willkommen. Den Siegern winken Preise im Wert von insgesamt 5.500 Euro.

Mehr erfahren und anmelden unter:  
[www.hannover.de/gartenlust](http://www.hannover.de/gartenlust)



## Ernten auf dem Balkon

Wie gelingt das Pflanzen, Pflegen und Ernten in Eigenregie? Viele unserer Mitglieder stehen vor dieser Frage, wenn sie sich auf ihrem Balkon als Freizeitgärtner versuchen. Ein paar grundlegende Pflanztipps erleichtern den Einstieg. Wer mit den Gärtnern starten will, sollte sich darüber informieren, welche Pflanzen für seinen „Standort“ geeignet sind. Für nach Süden ausgerichtete Balkone empfehlen sich Tomaten, Gurken, Paprika und wärmeliebende Kräuter. Spinat, Mangold und Kresse bevorzugen eher Schatten. Ihnen genügt ein halbschattiger Balkon.

Mit wenigen Pflanzen zu starten und sich um diese sorgsam zu kümmern, erhöht die Erfolgchancen und die Zufriedenheit mit der Ernte. Es macht Sinn, mit Pflegeleichtem wie Basilikum, Petersilie und Schnittlauch zu beginnen. Basilikum wächst schnell und kann den gesamten Sommer über neu ausgesät werden. Es benötigt wie Petersilie feuchte Erde mit vielen Nährstoffen. Schnittlauch ist ein unkomplizierter Klassiker, der mit Sonne und Schatten gleichermaßen gut zurechtkommt. Bei genügend Wasser wächst er recht schnell und kann regelmäßig geerntet werden, um damit Salate und mediterrane Mahlzeiten zu verfeinern.



Man wächst mit seinen Aufgaben: Die Mieterbeete und Parzellen der OSTLAND sind bei Alt und Jung sehr beliebt.

## Gärtnern in Eigenregie

Während der Einschränkungen durch Corona war der Wunsch unserer Mitglieder nach Begegnung und Austausch spürbar groß. Mit Abstand an der frischen Luft etwas Sinnvolles zu tun, das tat gut und tut es weiterhin. Auch deshalb hat die OSTLAND ihr 2018 gestartetes Pilotprojekt fortgesetzt. Wir unterstützen Mieter dabei, die Interesse daran haben, auf Gemeinschaftsflächen Hochbeete und kleine Parzellen als Hobbygärtner zu bewirtschaften.

Damit alles seine Ordnung hat, schließen die OSTLAND und interessierte Mieter eine entsprechende Gärtnervereinbarung, die alles Wesentliche regelt. Darin steht, welche Spielregeln gelten und was es zu beachten gibt. Zuletzt sind neben den drei neuen Hochbeeten

im Innenhof der Röttgerstraße weitere Mieterbeete in Linden (Wilhelm-Bluhm-Straße) und in Burgdorf (Sperbergasse) entstanden. Letzteres ist sogar bunt dekoriert und dient als ein Blickfang, der hoffentlich allen im Quartier Freude bereitet.

**Lust auf ein Mieterbeet?**  
Fragen dazu beantwortet:  
**Martina Mahnke**  
**Telefon 0511 94994-50**

## Baumpaten verschönern Hannover

Ein wenig Verantwortung für die Natur zu übernehmen, ist leicht – zum Beispiel mit einer Baumpatenschaft. Die OSTLAND, ihr Kooperationspartner „MehrWertLaden“ und die Stadtverwaltung ermuntern dazu, den Baumbestand im Stadtgebiet von Hannover zu pflegen und zu schützen. Seit 1981 besteht in Hannover die Möglichkeit, eine Baumpatenschaft zu übernehmen. Mehr als 700 Bäume werden auf diesem Wege betreut. Mehr als 300 Baumscheiben sind im Rahmen einer Patenschaft mit Sommerblumen, Stauden oder Blumenzwiebeln bepflanzt worden, um Wohnumfelder zu verschönern und das Stadtklima zu verbessern.

Die Stadtverwaltung vermittelt Baumpatenschaften, die unbefristet sind und sich jederzeit beenden lassen. Die damit verbundenen Aufgaben sind keine Agrarwissenschaft. Eine Baumscheibe sauber zu halten, zu bewässern und zu bepflanzen, das kann jeder. Wer die Erde rund um die Baumscheibe vorsichtig lockert, sorgt dafür, dass Wasser und Nährstoffe besser aufgenommen werden können. Und ein wachsames Auge ist wichtig, falls Beschädigungen oder krankhafte Veränderungen auftreten. Dann werden Profis informiert und kümmern sich.

Mehr erfahren:  
[www.hannover.de/kultur-freizeit](http://www.hannover.de/kultur-freizeit)  
[www.kulturdeswandels.de](http://www.kulturdeswandels.de)



# Radelnd ins Glück

OSTLAND-Mitglied Dörte Lorentzen ist Überzeugungstäterin. Sie fährt ausschließlich Rad statt Auto. Ihre Geschichte zeigt, wie sauber und gesund Mobilität sein kann.

Die mächtige Klingel am Lenkrad bleibt trotz der vielen Fahrten quer durch die Stadt erstaunlich still. Denn Dörte Lorentzen fährt mit Vorsicht und Weitblick. Achtung Wortspiel: Sie ist als Radfahrerin extrem erfahren und in mehrfacher Hinsicht ein Vorbild. Die 41-Jährige lebt eine Mobilität, die ganz ohne Benzin auskommt. „Ich hatte noch nie ein Auto, sondern erledige alles mit dem Fahrrad“, sagt Lorentzen. Sie möchte niemanden bekehren, aber gerne sensibilisieren. Familie Lorentzen lebt seit zehn Jahren bei der OSTLAND. Mitten in Linden, ganz ohne Gaspedal.

Ihre morgendliche Fahrt zur Schule hört sich wie ein Weg ins Glück an. Wenn Dörte Lorentzen ihre Tochter Flora zur Grundschule nach Vinnhorst bringt, passieren sie die Herrenhäuser Gärten und diverse Kleingartenkolonien. Auf dem Tandem, per Lastenfahrrad oder jeder mit seinem Rad. Sie begegnen einer Vielfalt an Flora und Fauna, können dem Ruf der Vögel folgen und Eichhörnchen beim Spielen zusehen. „Morgens so zu radeln und zu beobachten, ist Erholung pur“, sagt die Diplom-Biologin. Sechs Kilometer in 20 Minuten – das ist um diese Uhrzeit mitten in der Stadt mit dem Auto

kaum zu schaffen. Auf zwei Rädern quer durch die Natur locker.

Mit ihrer Art, die Umwelt zu schonen und die eigene Gesundheit zu fördern, könnte Dörte Lorentzen ganz schön angeben. Tut sie aber nicht. Allein mit dem robusten Lastenrad sind in den vergangenen zehn Jahren mehr als 90.000 Kilometer zusammengekommen. Transportiert wurden damit unter anderem Kinder, Wasserkisten, Blumenerde, ein Sofa und sogar ein Brautpaar zum Standesamt.

Wer ausschließlich radelt, braucht viel Puste und gute Planung. Von Linden aus einen Zahnarzttermin in Buchholz wahrzunehmen, ohne ein Auto, den Bus oder die Stadtbahn zu nutzen, verlangt auch nach Disziplin. Aber wenn sich die Lorentzens ihr Leben und ihre Welt erradeln, fühlen sie sich entschleunigt. Sie finden quer durch das grüne Hannover mal kurze Wege und dann wieder besonders schöne Umwege. In der Stadt zu leben und keine Parkplätze suchen zu müssen, findet die Rad fahrende Familie einfach nur richtig gut.

## Konzept mit Zukunft

Die Mobilität von morgen hat viele Facetten. Mehr E-Autos? Weniger Stellplätze? Carsharing oder Leihfahrräder? Wann immer unsere Genossenschaft baut und modernisiert, hat sie die Chance, Neues anzubieten. Mit Blick auf die geplante Weiterentwicklung unseres Quartiers in der Röttgerstraße (Linden) möchten wir herausfinden, wie sich die Mobilität der Zukunft gestalten und fördern lässt. Im Idealfall entsteht ein Dialog darüber, wie unsere Mitglieder gerne leben, pendeln und wohnen möchten. Ihre Meinungen dazu können zu einem innovativen Mobilitätskonzept der OSTLAND beitragen, das unter anderem Politik und Stadtverwaltung neue Impulse beschert.



Erholung pur: In die Pedale zu treten und radelnd zu pendeln, ist für Familie Lorentzen ein Kinderspiel.



# Starke Gemeinschaft

Zahlen, Daten und Fakten: Diese Doppelseite verrät und erklärt, wie gut es der OSTLAND geht und warum auf sie Verlass ist.

Trotz eines ungewöhnlichen Jahres: Die OSTLAND zieht mit Blick auf 2020 ein zufriedenes Fazit. „Ein gutes Miteinander in schwierigen Zeiten zeichnet eine gute Genossenschaft aus“, sagt unser Vorstand Andreas Wahl. Das vergangene Geschäftsjahr war angesichts besonderer Umstände anspruchsvoll und unter dem Strich dennoch erfolgreich.

Diese Doppelseite lässt Zahlen, Daten und Fakten sprechen. Sie erklärt die Basis für das gute Miteinander bei der OSTLAND. Wir bedanken uns bei unseren Mitgliedern für das uns entgegengebrachte Vertrauen.



**6,46**  
**EURO PRO**  
**QUADRATMETER**  
**BETRÄGT UNSERE**  
**DURCHSCHNITTliche**  
**NETTOKALTMIETE**

Resultierend aus dem pandemiebedingten Verzicht auf Mietanpassungen hat sich das Mietniveau der OSTLAND im Vergleich zum Vorjahr kaum verändert. Unser Mietpreisdurchschnitt der reinen Wohnungsmiete positioniert uns als marktstabilisierenden Anbieter von bezahlbarem Wohnraum.



**3,37** **MILLIONEN**  
**EURO**

**SIND 2020 IN UNSEREN BESTAND INVESTIERT WORDEN**

Wir haben die Investitionen im Vergleich zum Vorjahr erhöht. Kontinuierliche Instandhaltungen und Modernisierungen erhalten den Wert unserer Immobilien. Auf diese Weise gestalten wir die Zukunft und erhöhen die Wohnqualität für unsere Mieter.

**1,34 MILLIONEN EURO**

**JAHRESÜBERSCHUSS SIND ERWIRTSCHAFTET WORDEN**

Die OSTLAND hat agil auf die schwierigeren Rahmenbedingungen reagiert und insgesamt erzielt, womit für 2020 geplant worden war. Der Jahresüberschuss von 1,34 Millionen sorgt dafür, dass unser Eigenkapital weiter gestärkt worden ist und die Ertragskraft stabil bleibt.



**3 WOHNUNGEN**  
**STANDEN ZUM JAHRES-**  
**WECHSEL FAKTISCH FREI**

Ein Leerstand von 0,9 Prozent ist ein hervorragender Wert. Zum Abschluss des Geschäftsjahres 2020 waren gerade einmal 18 Wohnungen nicht vermietet. 12 davon wurden gerade modernisiert, 3 weitere bereits weitervermietet. Wir sind also salopp formuliert bestens gebucht.

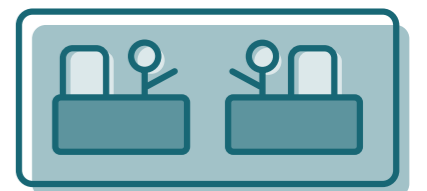
**3%**

**DIVIDENDE SCHÜTTEN**  
**WIR WIEDER AUS**

Dieser Wert ist seit Jahren konstant. Unsere Mitglieder wissen, dass die OSTLAND stabil und zuverlässig wirtschaftet. Der beste Nachweis dafür ist unsere Gewinnausschüttung auf dem gewohnten Niveau – nämlich 3 Prozent.

Stand: 31.12.2020

**1.997 WOHNUNGEN**  
**3.259 MITGLIEDER**



## Guter Austausch

Die Vertreter der OSTLAND treffen grundlegende Entscheidungen. Entsprechend wichtig ist es, ihre Meinungen zu hören – selbst dann, wenn keine Präsenztermine möglich sind. Wie im Vorjahr haben wir statt einer Vertreterversammlung in 2021 ein hybrides Umlaufverfahren (schriftlich und online)

durchgeführt. Die rege Teilnahme daran und das positive Feedback freuen uns. Trotzdem möchten wir mit unseren Vertretern bald wieder zusammenkommen. **Für den 4. Oktober ist ein gemütliches Beisammensein mit konstruktivem Austausch geplant. Mehr Infos dazu folgen.**

# Digitaler Service

Hier wird geklickt statt angeklopft. In unserem animierten Wohnzimmer gibt es viel zu entdecken. Es ist eine moderne Kommunikationsplattform.

Diese Internetseite ist eine Einladung zum Lesen, Klicken und Staunen. Willkommen bei der OSTLAND. Hereinspaziert in unser zweites digitales Zuhause. Unsere Genossenschaft empfängt aktuelle und künftige Mitglieder natürlich weiterhin zum persönlichen Gespräch. Ergänzend dazu gibt es die Möglichkeit, sich auf dem digitalen Weg vielfältig über uns zu informieren. So ist der vor kurzem veröffentlichte Geschäftsbericht 2020 der OSTLAND Teil des animierten Web-auftritts. Er liegt dort in einer „Lounge“ zur sofortigen Lektüre sowie zum Herunterladen bereit.

Unsere neue Plattform für Kommunikation erreicht zwei Ziele. Sie passt optisch und stilistisch dank der gestaltenden Agentur klartxt perfekt zu uns. Statt klassischer Unterordner gibt es eine Rezeption (für das Hallo), eine Terrasse (hier laufen unsere Imagefilme), eine Küche (der „Weitblicker“ liegt auf dem Tresen bereit) und eine Lounge (lädt zur Geschäftsbericht-Lektüre ein). Außerdem trifft es den Zeitgeist, dass wir eine Publikation wie unseren Geschäftsbericht statt auf Papier digital zugänglich machen. Das spart Papier, schont die Umwelt und kürzt Wege ab.

Natürlich ersetzt eine animierte Wohnzimmerlandschaft im Internet nicht guten Service vor Ort und nette Gespräche mit Augenkontakt. Aber sie wird auf charmante Weise ein modernes Miteinander unterstützen. Wir möchten in unseren digitalen Räumlichkeiten immer wieder neue Themen, Videos und Publikationen anbieten. Hier sind sie leicht erreichbar und lassen sich schnell teilen. So entsteht ein abwechslungsreicher Kommunikationsmix aus Webseite, „Weitblicker“ und Videos, der möglichst alle Generationen erreicht. Er soll informieren, darf unterhalten und rundet den Servicegedanken der OSTLAND ab.

Zum modernen Miteinander:  
[wohnzimmer.ostland.de](https://wohnzimmer.ostland.de)



# In der Region auf Tour

Neue Wege entdecken: Diese beiden Tipps sorgen für Bewegung und Abwechslung.

## Gesellig im Grünen

**After-Work-Wandern: Der Harzklub lädt mittwochs zu Ausflügen ein.**

Raus ins Freie, an die frische Luft und in die Natur – in den vergangenen Monaten ist ein neuer Trend zu mehr Bewegung zu beobachten. Dazu passt ein neues Angebot, mit dem der Harzklub Hannover kostenlos Beine macht. Er bietet jeweils mittwochs sogenannte After-Work-Wanderungen an. Der Treffpunkt dafür ist die Markuskirche in der Nähe des Lister Platzes. Immer wieder neue Routen sollen von dort quer durch Hannover und die Eilenriede führen – und das regelmäßig bis Mitte Dezember.

Das Wandern ist längst kein Privileg mehr von Holzstockbesitzern und Touristen mit Sehnsucht nach ganz hohen Bergen. Den Körper in Schwung zu bringen und den Kopf frei zu bekommen, das begeistert längst auch jüngere Semester und Familien. „Wer möchte, kann zum Schluss zum Kennenlernen in geselliger Runde verweilen“: So wirbt der Harzklub für seine After-Work-Wanderungen. Die jeweiligen Corona-Spielregeln werden vorab kommuniziert. Die Teilnehmerzahl bleibt begrenzt.

Der schnellste Weg zum Thema:  
<https://hannover.harzklub.de/aww>



©Horst Hildebrandt



©Peer Wohlgemuth

## Geschichte erfahren

**Calenberger Klöster: Attraktive Radthemenroute in unserer Region.**

Dieser Ausflug führt zu ganz besonderen Orten. Denn die fünf Calenberger Klöster mit höchst unterschiedlichen Aufgaben sind imposant und interessant. Sie liegen in Marienwerder, Mariensee, Wennigsen, Barsinghausen und Wülfinghausen. Die mehr als 200 Jahre alten Gebäude bzw. Einrichtungen werden von der Klosterkammer Hannover verwaltet. Diese unterhält und pflegt mehr als 800 Gebäude, die oftmals Baudenkmäler sind sowie rund 12.000 Kunstobjekte.

Wie erfährt man am besten, was die Calenberger Klöster so einzigartig macht? Richtig, mit dem Fahrrad. Um einen solch kulturhistorischen Ausflug auf zwei Rädern zu unterstützen, hat die Region Hannover sogar die Radthemenroute „Von Kloster zu Kloster“ veröffentlicht. Die dazugehörige Radkarte ist kostenlos bei der Klosterkammer, der Region Hannover und im Internet erhältlich.

Der schnellste Weg zur Radkarte:  
[www.hannover.de/kultur-freizeit](https://www.hannover.de/kultur-freizeit)



Kloster Wülfinghausen  
©Lina Hatscher



Kloster Barsinghausen  
©Carola Faber



# Mitten im grünen Idyll



Unser Mitglied Erdreich Lewerenz kümmert sich gerne – um ein gutes Miteinander und einen Kleingärtnerverein in Oberricklingen.

Den Wortwitz, für den sein Vorname sorgt, trägt er mit Fassung. Im Grünen fühlt sich Erdreich Lewerenz besonders wohl. Er ist langjähriges Mitglied der OSTLAND, Vertreter unserer Genossenschaft und lebt in Döhren. Seine zweite Heimat ist ein Eldorado für Naturliebhaber. „Jeder versteht unter Garten etwas Anderes“, sagt der 72-Jährige. Er ist seit 2016 der 1. Vorsitzende des Kleingärtnervereins Rabenhorst-Schorbusch in Oberricklingen.

Seit seinem Amtsantritt ist die Zahl der leerstehenden Gärten von 30 auf 0 gesunken. Das ist viel Engagement und einem guten Vorstandsteam zu verdanken. Ein Spaziergang mit Lewerenz durch die fast ein Kilometer lange Anlage führt vor Augen, warum das Kleingärtnern und dessen Organisation seine große Leidenschaft geworden sind. Wer auch immer ihm beim Flanieren entlang der 146 Gärten begegnet, grüßt freundlich und hält einen Plausch. „Ich nehme mir Zeit für unsere Mitglieder. Mancher schüttet mir sogar sein Herz aus“, verrät Lewerenz. Warum ist das so? Weil der Mann gut aufpasst, aufmerksam zuhört und auf ein gutes Miteinander im Kleingärtnerverein achtet. Es will so gut gepflegt werden wie die Gärten selbst.

Die Gärten in Hannovers beliebten Kleingärtnervereinen werden gerne Schrebergärten genannt. Sie sind Rückzugsorte voller Vielfalt. In ihnen wachsen Gemüse, Obst, Freundschaften und natürlich auch viel Unkraut.



Mit Charme und Erfahrung: OSTLAND-Mitglied Erdreich Lewerenz führt das Vorstandsteam des KGV Rabenhorst-Schorbusch seit 2016 an.

Die Satzung eines Kleingärtnervereins regelt das Vereinsinterne, die Gartenordnung der Stadt Hannover den Zustand der Gärten. Lauben dürfen maximal 24 Quadratmeter groß sein. Ein Zaun oder eine Hecke als Lebendzaun zwischen den Gärten bleiben bitte unter der Höhe von 1,20 Meter. Hecken, die als Sichtschutz dienen, sind bis 1,80 m Höhe im Garten erlaubt. Falls eine Hecke mal nicht geschnitten wurde und deshalb 1,83 Meter hoch ist, drückt Lewerenz sein waches Auge selbstverständlich auch mal zu.

Kleingärten sind ursprünglich entstanden, damit deren Nutzer Obst und Gemüse für den eigenen Verzehr anpflanzen. Nach wie vor steht neben dem Kleingärtnerischen das Gesellige im Vordergrund. So auch beim KGV Rabenhorst-Schorbusch „Wir sind ein bunter, multikultureller Verein, in dem es auch unterschiedliche Sichtweisen gibt. Trotzdem läuft es gut“, findet Lewerenz.



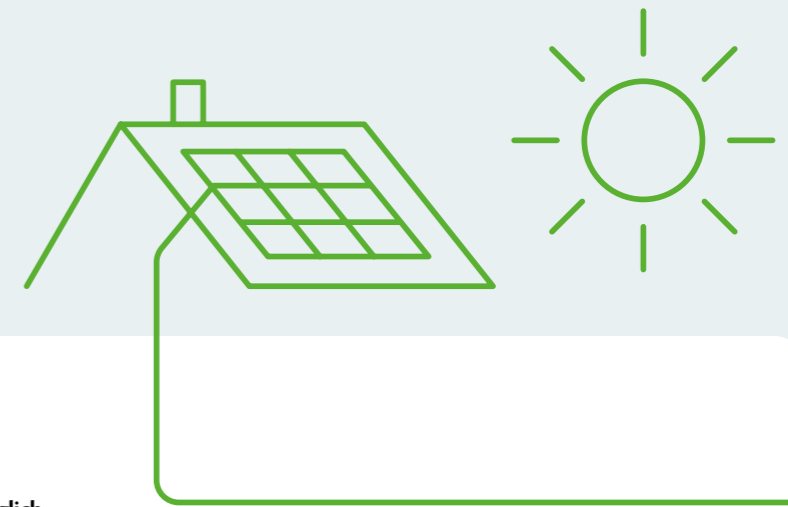
## Blickfang

Die vielfältigen Gärten des KGV Rabenhorst-Schorbusch entführen in Oberricklingen in eine ganz eigene Welt. Diese urige Laube wird durch eine Blütenpracht ergänzt.



# Kurz und wichtig

Wissenswertes rund um die OSTLAND.



## Wie eine kleine Heldin

**Blutspende: OSTLAND-Mitarbeiterin Wiebke Pompetzki hilft gerne.**



Es war keine Dienstreise, sondern eine Herzensangelegenheit. OSTLAND-Mitarbeiterin Wiebke Pompetzki ist überzeugte Blutspenderin. Das hat sie vor kurzem in Burgdorf wieder unter Beweis gestellt. Aktiv-Treff, Wilhelmstraße 1 B, schräg gegenüber von unserer Geschäftsstelle: Das DRK hatte zum Blutspenden aufgerufen – mit dem Hinweis, dass wegen der bevorstehenden Urlaubszeit viele Krankenhäuser dringend Blutkonserven benötigen. Für Wiebke Pompetzki war genau der richtige Zeitpunkt gekommen, um zu helfen und ein Signal zu setzen.

Die Bereitschaft zum Blutspenden hat zuletzt angesichts der besonderen Umstände einer Pandemie nachgelassen. Dabei gibt es keinen Grund für Unsicherheit. „Ich habe mich bei dem DRK-Team in Burgdorf bestens aufgehoben gefühlt. Ein Einbahnstraßensystem hat klare Regeln vorgegeben. Alles hat bestens geklappt“, berichtet Wiebke Pompetzki. Sie spendet gerne Blut und geht mit gutem Beispiel voran. „Man fühlt sich danach wie eine kleine Heldin“, findet die 27-Jährige.

Hier finden Sie Termine in Ihrer Nähe:  
[www.drk-blutspende.de](http://www.drk-blutspende.de)

## Unsichtbare Vorteile

**Mieterstrom: Umstieg wird auch für Bestandsmieter möglich.**

Die Energiewende fängt im Kleinen an und bewirkt Großes, wenn möglichst viele mitmachen. Die OSTLAND macht ihren Mietern vor, wie es gelingt, auf klimaneutralen Ökostrom umzusteigen und dabei auch noch Geld zu sparen. Die Mieter unserer Mehrfamilienhäuser in der Hildesheimer Straße 274, 274 A–C, 278 und 278 A-C können sich für sogenannten Mieterstrom entscheiden. Er ist Photovoltaikanlagen zu verdanken, die unser Kooperationspartner enercity installiert hat. Acht solcher OSTLAND-Projekte sorgen bereits dafür, dass Strom auf nachhaltigem Wege entsteht.

Unser Beispiel in Döhren zeigt: Nicht nur Mieter von Neubauten, sondern auch Bestandsmieter können vom Mieterstrom profitieren. Wenn Solarzellen aus Sonnenstrahlen Strom machen, reduziert das jenen CO<sub>2</sub>-Ausstoß, der bei klassischer Stromerzeugung zu beklagen ist. Neue Messtechnik im Keller installieren, Paneelen anbringen, fertig – viel mehr ist nicht notwendig, damit Mieterstrom als unsichtbarer Vorteil nutzbar wird. Der Preis für unseren Mieterstrom liegt zehn Prozent unter dem Grundversorgungstarif. Bei zu wenig Sonnenschein wird er ebenfalls klimaneutral aus dem überregionalen Netz zu identischen Konditionen bezogen.



## Partnerschaft mit Weitblick

**TV über Glasfaser: OSTLAND und htp setzen auf Innovation.**

Jede Modernisierung wertet unsere Objekte auf und beschert Mitgliedern Mehrwerte. In diesem Fall geht es sogar um einen Schritt in das nächste Zeitalter. Die OSTLAND intensiviert ab Mitte 2022 ihre Kooperation mit htp. Der Telekommunikationsdienstleister aus Hannover unterstützt uns dabei, die bisherige Fernsehgrundversorgung unserer Mieter über Koaxialkabel durch eine innovative Glasfaser-Variante abzulösen.

Der Übergang von Koaxial zu Glasfaser wird ein fließender sein. Die Installation dieser neuen Technik sorgt für

die Option der Mieter, sich auch für schnelleres Internet zu entscheiden. Wie wichtig das ist, zeigt der aktuelle Trend zu mehr Homeoffice und digitalem Arbeiten.

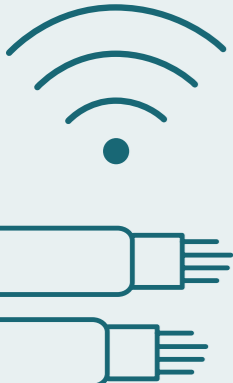
Unser Vertrag bezüglich der Fernsehgrundversorgung, den wir als Vermieter mit Vodafone abgeschlossen haben, läuft in einem Jahr aus. Er wird von der OSTLAND dort verlängert, wo htp zu diesem Zeitpunkt noch kein Glasfaserausbau vornehmen konnte. Unseren Mietern bleibt so oder so genügend Zeit, sich mit der zukunftsfähigen Alternative von htp zu beschäftigen.

## Mitmachen und beleben

**Nachbarschaft: Viele Wege führen zu einem guten Miteinander.**

Gegenseitige Unterstützung belebt jede Nachbarschaft. Was in den Quartieren der OSTLAND vielfach gut klappt, ist auch die Grundidee der vernetzenden Webseite [www.nebenan.de](http://www.nebenan.de). Sie macht es leicht, Nachbarschaftshilfe anzubieten und zu finden. Wer sich kostenlos registriert, kann sich über Aktivitäten, Hobbys und Veranstaltungen informieren. So entstehen Kontakte zu Nachbarn, gemeinnützigen Einrichtungen und regionalen Dienstleistern. Dieser zunächst digitale Weg fördert eine Nachbarschaftshilfe, die Brücken schlägt und das direkte Miteinander stärkt.

Auch die OSTLAND gibt ihren Mietern gerne Starthilfe für gute Nachbarschaft. Ein Vorstellungsbogen, der unter [www.ostland.de/service](http://www.ostland.de/service) zum Herunterladen bereitsteht, unterstützt das Ankommen und Kennenlernen in einem neuen Umfeld. Und unser Aufruf, anderen Mitgliedern einfach mal einen Brief zu schreiben, gilt weiterhin. Wer anderen eine Botschaft von Herzen senden oder eine erhalten möchte, meldet sich bitte per E-Mail bei [daniela.kremer@ostland.de](mailto:daniela.kremer@ostland.de). Sie vermittelt Briefe, Grüße, Malereien und Basteleien, die unsere Mitglieder austauschen wollen.



# Auf Zeitreise

Historische Gebäude erzählen spannende Geschichten.  
Unsere Azubis haben drei ihrer Favoriten besucht und bestaunt.



## Der Holländische Pavillon

Morsches Holz, rostiges Metall, bröckelnder Beton: Dieses Bauwerk reizt nicht unbedingt mit seiner Schönheit, sondern wegen seiner spannenden Geschichte. Der Holländische Pavillon wurde im Jahr 2000 anlässlich der Weltausstellung „Expo“ in Hannover gebaut. Unter dem Motto „Holland schafft Raum“ thematisierte das 50 Meter hohe Gebäude die Raumknappheit in Holland. Auf fast 8000 m<sup>2</sup> Fläche wurden „sandwichartig“ Landschaften aufeinandergestapelt und sogar Wasserlandschaften, Parks und Windräder integriert. Es gab ein in sich geschlossenes Öko-System zu bestaunen, das seine eigenen Ressourcenkreisläufe erschafft.

Der „Holländische Pavillon“ galt als das heimliche Expo-Wahrzeichen und lockte Tausende Besucher an. Heute, viele Jahre nach der Weltausstellung, gleicht das ehemals imposante Bauwerk einer Ruine. Es ist zu einem „lost place“ geworden, was bei meinem Termin vor Ort nicht zu übersehen war. Hohe Zäune, „Betreten verboten“-Schilder und Stacheldraht sollen Schaulustige von dem maroden Bauwerk fernhalten. 2017 hat ein Investor das Areal erworben, um dem Grundstück neues Leben einzuhauchen. Geplant ist eine Entkernung, um ein Wohn- und Veranstaltungsgebäude für Studenten entstehen zu lassen.

**Paulina Frerichs**

## Die Ritterburg in der Nordstadt

Rückblende: Der Bankier Alexander Moritz Simon hat rund um 1860 in der heutigen Nordstadt einen privaten Stadtpark angelegt. In dessen Mitte ließ er eine Ritterburg errichten. Sie ist die einzige Burg in ganz Hannover und steht auch heute noch an Ort und Stelle. Während es den Park nicht mehr gibt, wurde die Burg erst zu einem Restaurant (Georgenhof) und schließlich zu einem Wohngebäude ausgebaut.

Die höchst unterschiedliche Nutzung der Burg, die ab 2004 auch ein paar Jahre lang leer stand, fasziniert mich. Ich finde, die Burg ist ein gutes Beispiel dafür, wie vielfältig sich Bauwerke und Immobilien umgestalten lassen. Weil die alte Ritterburg nicht abgerissen worden ist, bleibt ein schönes Gebäude erhalten. Ressourcen werden eingespart. Kreative Konzepte tragen also dazu bei, die Umwelt zu schonen und sehenswerte Immobilien zu schützen.

**Laurin Born**



## Der Lindener Turm

Die Historie dieses Gebäudes fasziniert mich. Der Lindener Turm – auch bekannt als Lindener Windmühle – ist 1392 erbaut worden und damit das älteste Bauwerk in Hannover-Linden. Er wurde zunächst als Wartturm genutzt, um dank der guten Sicht die Umgebung überwachen zu können. 1650 folgte der Umbau in eine Windmühle, die bis 1927 in Betrieb war. Trotz eines Brandes 2019 aufgrund eines technischen Defektes wird das Gebäude weiterhin genutzt und erfreut sich großer Beliebtheit.

Wer den Lindener Turm für sich entdecken will, muss eine Erhöhung von 35 Metern mitten im Stadtgebiet erklimmen. Der Ausflug lohnt sich aus mehreren Gründen. Das denkmalgeschützte Gebäude beherbergt eine Gaststätte mit Biergarten. Die Aussicht auf Hannover ist wunderschön. Im Winter lockt sogar ein kleiner Weihnachtsmarkt zum Lindener Turm.

**Celina Fischer**

DIES & DAS

# Salzteigmobile

Ein Stück vom Sommer aufbewahren.

## Basteltipp:

**Material:** Mehl, Salz, Wasser, Schüssel, Teigwalze, Gläser oder Ausstechformen, Zahnstocher, Band, Blüten, Ast



### Schritt 1

Salzteig anfertigen: 2 Tassen Mehl, 1 Tasse Wasser und 1 Tasse Salz vermischen und zu einem Teig kneten.



### Schritt 2

Teig mit Teigwalze ausrollen und mit Gläsern oder Ausstechern verschiedene Formen ausstanzen.



### Schritt 3

Blüten auf die Salzteigformen legen. Danach mit der Teigwalze andrücken.



### Schritt 4

Kleine Löcher mit Zahnstocher einstechen, um Bänder zu befestigen. Alles an einem trockenen und dunklen Ort austrocknen lassen (mindestens 2 Tage).

## Zutaten

- 500 g Rinderhack
- 2 mittelgroße Zwiebeln
- 750 g gehackter Spinat (am besten tiefgefroren)
- 2 kleine Gläser Mango Chutney Sweet
- 2 TL Currypulver (nach Geschmack mehr)
- 100 g Rosinen
- 80 g Pinienkerne



Mittags bei der OSTLAND: Hellmuth Pusch (links) freut sich, dass Laurin Born, Paulina Frerichs sowie Wiebke Pompetzki mit ihm seine Rezeptidee umsetzen und das Ergebnis gemeinsam genießen.

# Orientalische Spinatpfanne

Würziges Miteinander: Dieses Rezept für eine Orientalische Spinatpfanne stammt von OSTLAND-Mitarbeiter Hellmuth Pusch. Wir haben es für Sie im Team ausprobiert und hatten dabei viel Spaß und eine tolle Mittagspause.



## Zubereitung

1. Das Rinderhack scharf anbraten, dann die Zwiebeln dazu, mit Salz und Pfeffer würzen.
2. Die Zwiebeln glasig werden lassen und das Currypulver hinzufügen.
3. Den leicht angetauten Spinat (am besten Pellets und nicht im Block gefroren) sowie das Mango-chutney und die Rosinen dazugeben.
4. Mit Salz und Pfeffer abschmecken, nach Geschmack noch etwas mehr Curry dazugeben. Fertig!

Dazu schmecken gekochte Süßkartoffeln oder Reis.

**Guten Appetit!**



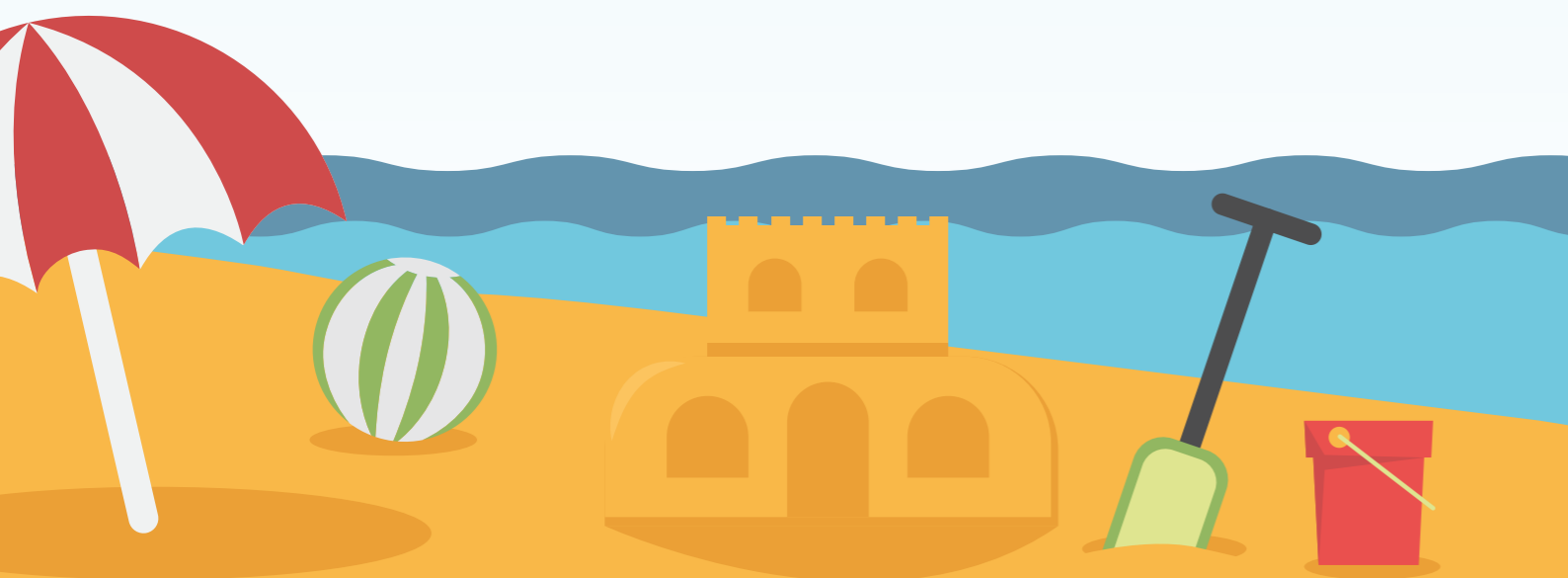
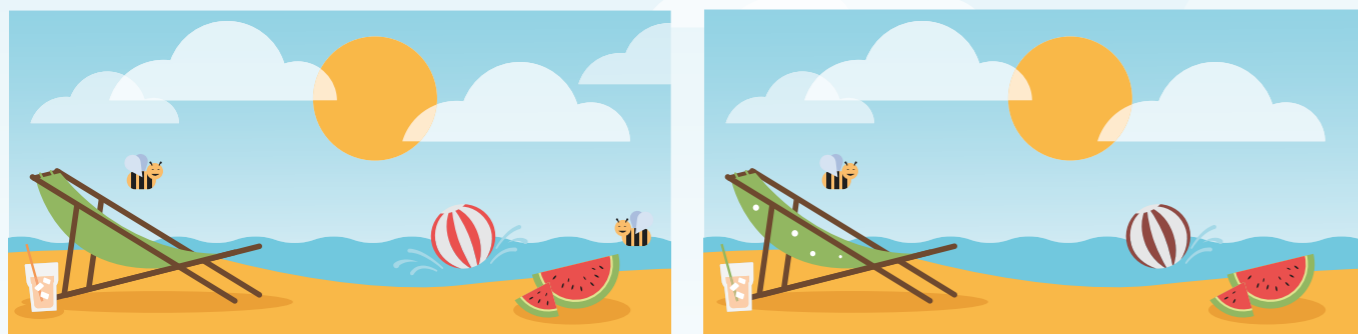
# Sommerrätsel

Finde die 10 Sommerwörter!

A	P	U	K	N	L	I	E	G	E	S	T	U	H	L	V	U	S	L	A	D	X	L	S
T	I	U	M	Z	U	O	W	I	E	O	P	F	R	E	I	B	A	D	Z	V	C	S	T
F	K	U	O	E	D	H	S	K	E	I	N	P	F	D	P	Z	G	L	C	S	U	V	R
A	G	R	I	L	L	F	E	S	T	D	R	O	K	L	I	F	E	P	A	W	E	H	A
U	E	L	S	T	K	R	E	I	S	D	I	E	L	E	S	C	O	B	D	V	H	C	N
K	O	A	P	O	I	A	L	N	E	P	H	I	D	P	M	U	V	I	X	S	O	K	D
N	A	U	W	V	E	I	F	A	H	R	R	A	D	T	O	U	R	E	S	O	V	L	K
O	N	B	Y	P	W	E	G	M	E	X	I	U	H	L	P	D	S	N	A	N	C	S	O
S	W	U	E	R	D	B	E	E	R	E	N	F	P	D	M	S	F	E	C	N	O	E	R
A	I	M	H	K	L	U	Z	W	U	Z	T	I	C	M	C	E	D	C	D	E	K	L	B

Liegestuhl, Freibad, Grillfest, Eisdiel, Fahrradtour, Erbeeren, Urlaub, Biene, Sonne, Strandkorb

Finde die 8 Unterschiede!



## Wir gratulieren!



### Fit und gesund

90. Geburtstag: Alles Gute für OSTLAND-Mitglied Hannelore Johns.

Diesen Ausflug lässt sie sich nicht nehmen. Hannelore Johns fährt regelmäßig zum Sport. Mit der Stadtbahnlinie 9 geht es direkt zum Qigong. Das hält fit und gesund. „Mein Alter glaubt mir kaum jemand“, sagte die rüstige Seniorin. Sie lebt mitten in Linden, fühlt sich dort äußerst wohl und bleibt mobil.

Ihre Lebensgeschichte berührt. Hannelore Johns ist an ihrem 90. Geburtstag aus der ehemaligen DDR geflüchtet, strandete erst in Poggenhagen und landete später dort, wo sie immer sein wollte: in Hannover. Wir gratulieren ihr nachträglich zum 90. Geburtstag und wünschen alles nur erdenkliche Gute.

### Mieterjubiläen

#### 25 Jahre

Detlef Belling (Hannover)  
Rudolf & Gudrun Franke (Sehnde)  
Dietmar Gützkow (Hannover)  
Gerd Traber (Hannover)

#### 40 Jahre

Inge Engelke (Hannover)  
Ruth Melching (Hannover)

### Bitte melden!

Wenn Sie etwas zu feiern haben: Der „Weitblicker“ gratuliert Ihnen gerne zu einem hohen, runden Geburtstag, zum Jubiläum als Mieter oder zum Hochzeitsjubiläum. Bitte melden Sie sich – per E-Mail unter [weitblicker@ostland.de](mailto:weitblicker@ostland.de) oder telefonisch unter 0511 94994-0.

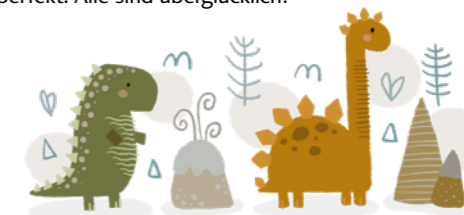
## Herzlich willkommen!

Süßer Nachwuchs unserer OSTLAND-Mitglieder.



### David Kritikou

Am 28.11.2020 um 18.57 Uhr kam der kleine David im Krankenhaus in Großburgwedel zur Welt. Mit seinen 3.675 Gramm und 53 Zentimetern macht er das Familienglück seiner Eltern und seiner zwei Schwestern perfekt. Alle sind überglücklich!



Haben auch Sie Familienzuwachs bekommen? Wir freuen uns mit Ihnen und legen den Body in passender Größe bereit – bei einer E-Mail an [weitblicker@ostland.de](mailto:weitblicker@ostland.de)

# Ihre Ansprechpartner

## Zentrale

Hier beantworten wir allgemeine Fragen und verbinden Sie weiter:

**Dominique Brenning**  
dominique.brenning@ostland.de  
0511 94994-0



## Marketing/Kommunikation

Freut sich auf Ihre Tipps und Themenwünsche für den „Weitblicker“:

**Daniela Kremer**  
daniela.kremer@ostland.de  
0511 94994-68

## Recht und Service

Hilft und vermittelt bei nachbarschaftlichen Fragen:

**Thekla Woltmann**  
thekla.woltmann@ostland.de  
0511 94994-96

## Technik

Um Reparaturmeldungen und technische Anliegen kümmern sich folgende Kollegen:

**Dirk Hasse**  
dirk.hasse@ostland.de  
0511 94994-54

Hannover (Döhren, Linden, List, Mitte, Südstadt), Burgdorf, Gehrden, Wedemark

**Antje Schnüll-Horstmann**  
antje.schnuell-horstmann@ostland.de  
0511 94994-52

Hannover (Badenstedt, Davenstedt, Linden, Nordstadt, Vahrenheide, Vinnhorst, Wettbergen), Lehrte, Sehnde

## Mietmanagement

Das sind Ihre Ansprechpartner bei Miet- und Vertragsangelegenheiten:

**Martina Mahnke**  
martina.mahnke@ostland.de  
0511 94994-50

Hannover (Linden, Südstadt) Gehrden

**Wiebke Pompetzki**  
wiebke.pompetzki@ostland.de  
0511 94994-56

Burgdorf, Lehrte, Sehnde

**Melanie Schlicht**  
melanie.schlicht@ostland.de  
0511 94994-44

Hannover (Linden, Kirchrode)

**Jens Welter**  
jens.welter@ostland.de  
0511 94994-48

Hannover (Badenstedt, Davenstedt, Döhren, List, Mitte, Nordstadt, Vahrenheide, Vinnhorst, Wettbergen), Wedemark (Bissendorf, Mellendorf)

**Sabine Wömpener**  
sabine.woempener@ostland.de  
0511 94994-58

Mitgliederbetreuung und Forderungsmanagement

## Betriebswirtschaft

Für Fragen rund um Ihre Betriebskostenabrechnung ist zuständig:

**Cerstin Nolte**  
cerstin.nolte@ostland.de  
0511 94994-74

Betriebskosten

## Hausmeister

Diese Helfer vor Ort sind über das Mietmanagement erreichbar:

**Jens Elze**  
Hannover (Linden)

**Holger Fuchs**  
Hannover (Linden, List, Nordstadt, Vahrenheide, Vinnhorst), Wedemark

**Steffen Garbe**  
Burgdorf, Lehrte, Sehnde

**Hermann Nasemann**  
Hannover (Badenstedt, Davenstedt, Döhren, Südstadt, Wettbergen), Gehrden

# OSTLAND auf einen Blick

## Unsere Öffnungszeiten

**Hauptverwaltung Hannover**  
Stephanusstraße 58  
30449 Hannover  
0511 94994-0

Mo-Do: 9-15 Uhr  
Fr: 9-12.30 Uhr

**Geschäftsstelle Burgdorf**  
Wilhelmstraße 3 E  
31303 Burgdorf  
05136 83447

Mo: 9-13 Uhr  
Mi: 14-17 Uhr  
Di, Do, Fr: geschlossen



## 24-Stunden-Notrufnummer

Wir sind rund um die Uhr erreichbar. In dringenden Fällen (Wasserrohrbruch, Stromausfall, Schlüsselverlust) erreichen Sie uns auch außerhalb der Bürozeiten, an Wochenenden und Feiertagen unter der Rufnummer:

**0511 94994-62**

## Gästewohnungen



Hannover-Linden:  
„Leineau“  
Röttgerstraße 23 C

Hannover-Linden:  
„Sunrise“  
Blumenauer Straße 29

Gehrden:  
„Arche Noah“  
Nedderntor 11

**Kontakt:**  
**Sabine Wömpener**  
0511 94994-58  
gaestewohnungen@ostland.de

Hannover-Linden:  
„Moonlight“  
Blumenauer Straße 23

Burgdorf:  
„Lila Auszeit“  
Schwüblinger Weg 2 B



## Nachbarschaftstreffs

Hannover-Döhren  
Donaustraße/Ecke  
Hildesheimer Straße 280 A  
**Kontakt: Jens Welter**  
0511 94994-48  
jens.welter@ostland.de

Hannover-Linden  
Röttgerstraße 24  
**Kontakt: Martina Mahnke**  
0511 94994-50  
martina.mahnke@ostland.de

Bissendorf  
Lohwiesenring 13  
**Kontakt: Jens Welter**  
0511 94994-48  
jens.welter@ostland.de

Burgdorf  
Schwüblinger Weg 2 B  
und Heiligenbeiler Straße 7  
**Kontakt: Wiebke Pompetzki**  
0511 94994-56  
wiebke.pompetzki@ostland.de

## Ambulant betreute Wohngemeinschaften



Hannover-Linden:  
Wohngemeinschaft Dorothea  
Gartenallee 25  
**Kontakt: Melanie Schlicht**  
0511 94994-44  
melanie.schlicht@ostland.de

Hannover-Badenstedt:  
Hermann-Ehlers-Allee 32  
**Kontakt: Jens Welter**  
0511 94994-48  
jens.welter@ostland.de

### Impressum

**Herausgeber:** OSTLAND Wohnungsgenossenschaft eG, Stephanusstraße 58, 30449 Hannover, Telefon 0511 94994-0, www.ostland.de

**V. i. S. d. P.:** Andreas Wahl

**An dieser Ausgabe haben mitgewirkt:** Andreas Wahl, Daniela Kremer, Norman Migura, Christian Watermann, Martina Mahnke, Wiebke Pompetzki, Kerstin Ellerhold, Laurin Born, Paulina Frerichs, Celina Hischer, Dominique Brenning

**Texte:** Christian Otto (www.christianpunktotto.de) | **Fotos:** Dirk Hasse/OSTLAND, klartxt GmbH

**Gestaltung:** klartxt GmbH, www.klartxt.de | **Druck:** updruck printmanufaktur, Hameln | **Erscheinungsweise:** 3x jährlich (Auflage: 3.500)

# OSTLAND.

OSTLAND Wohnungsgenossenschaft eG  
Stephanusstraße 58 · 30449 Hannover  
Telefon 0511 94994 - 0 · [www.ostland.de](http://www.ostland.de)